Zeitschrift: Mundart: Forum des Vereins Schweizerdeutsch

Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch

Band: 13 (2005)

Heft: 4

Vorwort: Gottswort

Autor: Huwyler, Max

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



FORUM DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

13. JAHRGANG

DEZEMBER

2005

NR. 4

Max Huwyler

GOTTSWORT

am aafang sig es wort gsii bimene gott und susch nüüd

wo heders de ächt häär ghaa das wort dee gott

wo tueders de ächt äinisch hii wenns nüümee gid als s letschti wort

es chund wies chund

es chund wies chund es chund wies mues es isch wies isch

es good wies lauft es good wies good es good wies wott

öppis isch immer

was i bi

ich stuune dasi bi wasi bi ich froog mi öbi häig was i ha

ich wäis nid öbi wüssi wasi wäis

ich zwiifle öbi seig wasi bi

*

wennt chunsch wennt chunsch chunsch wennt goosch bisch ämel doo doo gsii

INHALTSVERZEICHNIS

Generalversammlung des Vereins Schweizerdeutsch	2
Jahrespricht	3
Sprüch	4
SLiederlied	4
Das cha nüd jede	5
Mängisch sind Wörter wie Flügel	6
Märchenhaft	8

dialäktik äine säid jede isch äine äine säid all zäme sind niemer dise säid so what

KÄS TÄFELI

150 joor sonderbund

käs täfeli käs dänkmool käs fäscht was gids doo zfiire kä tooti doo im sonderbundschrieg anno sibenevierzg händ äbe gmäint müesid nochegää zum d manne lo lääbe ietz hämmer de dräck e chrieg oni tooti isch kä chrieg käs opfer käs dänkmool käs täfeli käs schiesse kä chränz nid we z morgaarte wos all joor gönd go pülvere und predige und marschiere und reede haa und trinke und s ordinääri ässe und kirschtoorte poschte und is eeländ suuffe wenn wider nüüd gsii isch mitem morgartebächer häiligechäib

GENERALVERSAMMLUNG DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

Die diesjährige Generalversammlung fand am 5. November in Zug statt. Dank der Organisation durch den Präsidenten der Gruppe Zugerland, Dr. Beat Dittli, konnte sie im Rathaus Zug in einem wunderschönen Saal abgehalten werden.

Die statutarischen Geschäfte gingen zügig über die Bühne. Der Jahresbericht des Präsidenten, die Rechnung und der Voranschlag wurden genehmigt. Leider musste der Präsident, Hans Ruef, bekanntgeben, dass er sein Amt auf Ende 2005 aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen niederlegen muss. Dies bedeutete denn auch, dass die vom Präsidenten vorgeschlagene Einrichtung eines ständigen Sekretariats nicht behandelt wurde, sondern an den Vorstand zurückgeht. Frau Susanne Rufener, die für die Betreuung der Finanzen des Vereins auf zwei Jahre gewählt war, verzichtete auf eine Verlängerung ihres Mandats. Auch hier wird der Vorstand noch eine Lösung finden müssen.

Aus den Ortsgruppen war zu hören, dass die Gruppe Zürich recht aktiv ist, die Gruppe Zugerland ihre Tätigkeit stark eingeschränkt hat und dass der Bärndütsch-Verein nach einem Zwischenjahr seine Tätigkeit für 2006 wieder aufnehmen will.

Im Traktandum «Verschiedenes» gab die Debatte um Mundart und Hochdeutsch in der Schule viel zu re-